

FORUM EBNET

Mitteilungsblatt

22. Jahrgang

Sommer 2017

Nr. 145



Bilder © Thomas Varadi

Infos aus dem Storchennest:

Auch in diesem Jahr ist den beiden Störchen Otto und Olga im Schlosspark Ebnet die erfolgreiche Aufzucht ihrer Storchenkinder gelungen. Von 5 geschlüpften Küken haben drei überlebt und sind zu prächtigen Jungtieren herangewachsen. Noch trainieren sie ihre Flugfähigkeit auf dem Nest – in wenigen Wochen werden sie jedoch die Reise in den Süden antreten.

Künftige Bebauung „Alter Sportplatz“

Am 23.05.17 stellte die Fraktion Forum Ebnet zur nächsten Ortschaftsratssitzung den Antrag, das Thema "Vermarktung alter Sportplatz" in die Tagesordnung aufzunehmen:

„Begründung: Das Gelände befindet sich, abgesehen vom bereits einem Bauträger zugesprochenen südlichen Bereich, vollständig im Besitz der Stadt Freiburg und bietet darum die Chance, soziale und gemeinwesenorientierte Faktoren bei der Vermarktung zu berücksichtigen.“

Die Fraktion von Forum Ebnet schlägt daher vor:

- Eine Direktvermarktung der Bauflächen vorzugsweise an Baugruppen, um eine zusätzliche Verteuerung durch Einbezug von Investoren / Bauträger auszuschließen.
- Die Vergabe der geplanten Reihenhausgrundstücke ausschließlich an Familien, die förderberechtigt im Sinne der Landeskreditanstalt sind.

- Die Berücksichtigung von sozialen Aspekten, wie z.B. generationenübergreifenden Wohnprojekten oder behindertengerechten Wohnungen bei den geplanten Doppel- und Einzelhäusern.

Wir bitten um Aussprache im Rat und ggf. Beschluss zur Vorlage bei den zuständigen städtischen Institutionen, da uns eine Einflussnahme nach Abschluss der städtischen Planungen, bzw. im Rahmen der für Herbst 17 angekündigten Vorstellung des Vermarktungskonzepts, als kaum mehr möglich erscheint."

In der Juni-Ratssitzung informierte OV Sänger über unseren Antrag und kündigte an, dass dieser im Rahmen der Sitzung am 20.07. in Anwesenheit eines Vertreters des Amtes für Liegenschaften und Wohnungswesen gemäß entsprechender Vorschriften nichtöffentlich behandelt wird.

Gibt es für den Eschbach noch eine Zukunft?

Drei Mal ist der Eschbach auf Gemarkung Ebnet in diesem Jahr nun schon wieder vollständig trocken gefallen (31.3. / 27.5. / 12.6.) und nun seit Wochen eine Steinwüste, während bis Höhe Attental das Wasser munter plätschert.



Unser Bild zeigt zwei von sechs ca. 30 – 40 cm große Barben, die in einer nachbarschaftlichen Rettungsaktion am letzten Maiwochenende aus einem Wasserloch geholt und in die Dreisam gebracht wurden. Auch bei kurzem Wasserdurchlauf kehren die Fische zurück, um dann elend zu verrecken, wenn der Bach wieder rasant austrocknet.

Wie in unserer April-Ausgabe angekündigt, haben wir uns am 17.04.17 mit der Bitte um Unterstützung bei Ursachenfindung und Problemlösung ans Umweltschutzamt der Stadt Freiburg gewandt. Es brauchte einen nachdrücklichen Anruf nach der Barben-Rettungsaktion Ende Mai, bis eine Reaktion bei uns einging. Leider hinterlässt dieses Schreiben jedoch bei uns den Eindruck, dass das Umweltschutzamt den Bach aufgegeben hat und von uns erwartet, die Situation so hinzunehmen. Als Argument wird wiederum der Klimawandel und darüber hinaus eine besondere Wasserdurchlässigkeit des Bachbettes auf Gemarkung Ebnet angeführt. Damit geben wir uns aber nicht zufrieden. In einem Brief an den Leiter des Umweltschutzamtes, Dr. Klaus von Zahn, baten wir am 22.06.17 um Beantwortung folgender Fragen:

- Gibt es aus den vergangenen 20 Jahren konkrete Aufzeichnungen der Behörden über Pegelstand bzw. Häufigkeit und Dauer der Austrocknung des Eschbaches?
- Wir gehen davon aus, dass die im Schreiben des Umweltschutzamtes vom 06.06.17 angeführte besondere Wasserdurchlässigkeit des Eschbachgewässerbettes auf Gemarkung Ebnet durch entsprechende geologische Untersuchungen oder Gutachten festgestellt und dokumentiert wurde. Wir bitten um die Zurverfügungstellung oder um Einsicht in diese Unterlagen.
- Das Umweltschutzamt führt eine eigene wasserwirtschaftliche Bewertung an, nach der ein Zusammenhang zwischen Austrocknung des Bachbettes und der Trinkwasserentnahme aus dem Eschbach-Grundwasserstrom als unwahrscheinlich dargestellt wird. Geht das Umweltschutzamt dieser damit offenbar nicht abschließend geklärten Fragestellung weiter nach? Die Forum-Fraktion im Ortschaftsrat Ebnet schlug bereits in der Dezember -Ratssitzung vor, bei Herr Rhode von der Badenova anwesend war, bei Niedrigwasser diese Entnahme auszusetzen, um festzustellen ob sich dadurch ein Austrocknen verhindern lässt.
- Wie erklärt sich das Umweltschutzamt das Phänomen, dass über zwei bis drei Tage vor dem endgültigen Austrocknen des Eschbaches das Wasser regelmäßig abends zwischen 21 und 22 Uhr vollständig versiegt,

um dann ebenso regelmäßig am Folgetag zwischen 13 und 14 Uhr wieder zu fließen, ohne dass im gesamten Einzugsgebiet nur ein Tropfen Regen gefallen ist?

- Wer übernimmt in Bezug auf die Situation der Lebewesen, insbesondere der Fische, die auch nach kurzem Wasserdurchlauf wieder im Eschbach anzutreffen sind und bei den unweigerlichen Trockenperioden jämmerlich zugrunde gehen, Verantwortung? Sieht dazu das Umweltschutzamt eigenen Handlungsbedarf und -optionen? Aktuell liegt es ganz bei den Bürgerinnen und Bürgern, dabei insbesondere bei den Anwohnern entlang des Eschbaches, die das Elend direkt vor Augen haben, die Kreaturen aus den letzten Tümpeln zu retten und in die Dreisam zu bringen.

Bisher (Stand 16.07.17) ist keine Antwort bei uns eingegangen. Wir werden jedoch nicht aufgeben, überlegen uns weitere Schritte und freuen uns über Unterstützung! Kontakt: Beate Schramm / bmjt.schramm@online.de / Tel. 0761 65907 und alle Mitglieder der Forum-Fraktion (siehe Impressum)

Schlosssteg Ebnet

Was für eine absurde Geschichte! Die neu gebaute Brücke, die 2013 eröffnet wurde, war ganz offenbar nicht „schlechtwetter- oder wintertauglich“. Der Kunststoffbelag, der die Lebensdauer erhöhen sollte, ist jedenfalls für Steigung und Gefälle nicht geeignet, denn ein wenig Feuchtigkeit und Temperaturen um die null Grad oder weniger, brachte alles, was den Fluss über diese Bücke queren wollte, zu Fall.

Reihenweise stürzten in den frühen Morgenstunden die Radler/innen, darunter viele Schüler/innen. Mühsam hangelten sich Radler/innen und Fußgänger/innen mit Hilfe des Geländers hinüber. Neben zahlreichen Beschwerden wurde in den vergangenen Wintern die ein oder andere Hose zum Flicker oder ersetzen zum Rathaus gebracht.

Zunächst versuchte das Garten- und Tiefbauamt die Rutschgefahr durch das Aufbringen von Splitt zu mindern. Gefahrenschilder sollten warnen und vermutlich auch dafür sorgen, dass die Verantwortung bei den Benutzer/innen liegt. Im vergangenen Winter wurde schließlich dem nahezu täglich aufgebrachten Streusplitt so viel Auftausalz zugesetzt, dass man fast auf die Idee hätte kommen können, der Angelsportverein möchte sich an der Aufzucht von Salzwasserfischen in der Dreisam versuchen.

Unseres Erachtens musste umgehend eine taugliche Nachbesserung her. Deshalb blieben wir Damen vom Forum Ebnet hartnäckig und brachten das Thema im Rat immer wieder vor. Inzwischen wurde in den Pflingstferien auf den Bohlen eine grobkörnige, raue Oberfläche aufgebracht. Der nächste Winter wird zeigen, ob nun das Problem gelöst ist – wir sind jedenfalls zuversichtlich, dass damit zumindest eine wesentliche Verbesserung der Situation einhergeht.



Lebensgarten Dreisamtal - Gemüseanbau als Solidarische Landwirtschaft

Im Dezember 2012 gründete sich zunächst der Verein Lebensgarten Dreisamtal. Im Januar 2017 wurde zusätzlich die **Dreisamtal Anbau GbR gegründet**. In Form einer solidarischen Landwirtschaft (engl. CSA - Community Supported Agriculture) wird das Gemüse in biologisch-dynamischer Anbaumethode gezeugt.



Mitglieder des Vereins Lebensgarten-Dreisamtal e.V. können CSA-Teilnehmer werden und jede Woche knackig-frisches, saisonales und biologisch-dynamisch angebautes Gemüse direkt vom Acker in Burg am Wald bzw. an von Teilnehmern organisierten Verteilstellen abholen. Seit Januar 2017 gibt es eine Verteilerstelle beim „Vogelhof“ in der Schwarzwaldstr. 221. Dort kommt immer mittwochs die frische Ware direkt vom Feld, die bis Freitag abgewogen und abgeholt werden kann. Ein Hinweiszettel gibt Angaben über die Menge der Ware, die in der jeweiligen Woche zur Verfügung steht.

Die CSA- Teilnehmer finanzieren mit ihrem monatlichen CSA- Beitrag sämtliche im laufenden Jahr anfallenden Kosten für den Gemüseanbau (Lohnkosten, Saatgut, Pflanzen, Materialien) und teilen sich Ernte und Ernterisiko. Damit sind der Fortbestand des Anbaubetriebs und Arbeitsplätze der GärtnerInnen gesichert. Hierin unterscheidet sich die Solidarische Landwirtschaft grundlegend von einem Gemüseabo, bei dem „nur“ Gemüse gekauft, der Betrieb jedoch finanziell den Risiken und Schwankungen des Marktes ausgesetzt ist.

Über die Höhe des monatlichen CSA-Mindestbeitrags (derzeit 95 EUR inkl. MwSt.) entscheidet jährlich die CSA-Gemeinschaft nach Vorstellung des Haushaltsplans. Zusätzlich ist bei Anmeldung ein einmaliger Investitionsbeitrag (200 EUR inkl. MwSt., Zahlung in fünf Jahresraten möglich) zu zahlen. Damit werden zum Beispiel neue Werkzeuge und Geräte finanziert.

Jede(r) TeilnehmerIn ist herzlich zur freiwilligen Mithilfe eingeladen. Dies kann neben der Hilfe auf dem Feld z.B. auch die Organisation und Pflege von Gemüse- Verteilstationen und der Gemüsetransport zu den Verteilstationen sein. Interessierte BürgerInnen können, auch ohne eine Mitgliedschaft, sich gerne bei verschiedenen Aktivitäten einbringen, z.B. beim Mitgärtnern das jeden Dienstagmorgen und Mittwochvormittag stattfindet.

Mehr erfahren: www.lebensgarten-dreisamtal.de/ Kontakt: info@lebensgarten-dreisamtal.de / Tel. 07661 9796978

Perspektivplan Freiburg

Der Perspektivplan Freiburg zeigt Wege für die räumliche Entwicklung der Stadt Freiburg in den nächsten 15 Jahren auf. Mit der Ortschaftsratsitzung vom Mai 2017 haben wir unsere Zustimmung gegeben. Im Rahmenplan ist jetzt Ebnet, als Teil des Entwicklungsbereichs ‚Dreisam-Ost‘, wie

von uns gefordert, aufgenommen.

Mit der Aufstellung des Perspektivplan ist der Freiburger Stadtverwaltung unter großer Beteiligung Freiburger Bürger und Bürgerinnen, externer Sachverständiger, Architekten, Stadt- und Freiraumplaner, gelungen, so etwas wie einen Werkzeugkasten zu erstellen, der die Entscheidungs- und Argumentationshilfen für die Weiterentwicklung der Stadt Freiburg beeinflussen wird und damit die Lebensqualität in Freiburg herstellen und sichern soll. Ein besonderer Schwerpunkt des Perspektivplans ist die qualitätsvolle Einbeziehung des Freiraums. Wir vom Forum Ebnet werden sehr genau darauf achten, dass diese Leitlinien in den neu entstehenden Baugebieten eingehalten werden.

Wir sehen Bauen als Kultur...

... und Architektur gehört zu unserer Kultur wie Musik, Literatur und Theater. Nichts beeinflusst so stark und nachhaltig das Gesicht unserer Städte und unser Zusammenleben wie es Gebäude tun. Leider wird heute zu oft der Zusammenhang zwischen gebauter Umwelt und sozialem Zusammenleben unterschätzt. Unsere Hoffnung liegt nun in der Einhaltung der Ziele und den gewünschten Qualitäten, die im Perspektivplan erarbeitet wurden.

Praxis für Physiotherapie

Ulrike Pallutt und Susanne Lucht



- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Massage & Lymphdrainage
- Wärme- und Kältetherapie
- Schlingentherapie
- Hausbesuche
- Craniosacrale Therapie/Polarity
- Fußreflexzonentherapie



SUSANNE LUCHT
PHYSIOTHERAPIE

Praxis für Physiotherapie • Ulrike Pallutt und Susanne Lucht • Alle Kassen
Hirschenhofweg 4 • 79117 Freiburg-Ebnet • Tel 0761 / 612 93 14

Pflege aktiv



Pflege aktiv ist ein ambulanter
Pflegedienst mit Kassenzulassung

Wir sind da, wann immer Sie uns
benötigen und stehen für jedes Problem
mit Rat und Tat zur Seite, rund um die Uhr - 24 h

Schwarzwaldstr. 235 - 79117 Freiburg -
Tel. 0761 / 28 30 24 - Mobil: 0171 / 6 28 45 88



Dr. Jan Dehmel Zahnarzt

Hurstbrunnenstr. 21, D-79117 Freiburg
Tel +49 (0) 761-62 41 4, Fax +49 (0) 761-62 41 3
Email info@dr-dehmel.de, Web www.dr-dehmel.de

Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen!



Dr. med. Rainer Dorff

Facharzt für Allgemeinmedizin,
Naturheilkunde, Akupunktur und Reisemedizin

Adresse	Hirschenhofweg 3, 79117 Freiburg	
Kontakt	Telefon:	0761 - 63484
	Fax:	0761 - 62763
	Email:	praxis@dr-dorff.de
	Internet:	www.dr-dorff.de
Sprechstunden	Mo - Fr	7:30 - 12:00
	Di + Do	15:00 - 18:00



Elektro



Max Löffler

Inhaber: Thomas Sandfort

Elektroinstallationen,
Elektro- und Haushaltsgeräte
Kundendienst für Elektrogeräte


Littenweilerstr. 6
79117 Freiburg-Littenweiler
Tel: (0761) 67115
Fax: (0761) 65784

JOOS Friseurmeisterin



Schwarzwaldstraße 211
79117 Freiburg-Ebnet
Telefon 0761 / 6967074

Hier können Sie alles erlesen.




79117 Freiburg
Kunzenweg 26
Tel. 07 61/6 72 44
Fax 07 61/6 02 70
Mo-Fr 9.00-18.00, Sa 9.00-13.00 Uhr
www.buchhandlung-vogel.de

frisch und fein Schlesierstr. 2
R. & G. Blum 79117 Freiburg
Obst, Gemüse und mehr ... Tel 6 74 74

Wir liefern Ihnen Lebensmittel und Dinge des
tägl. Bedarfs 3 x pro Woche für günstige 3,- €
pro Fahrt. **Kein Mindestbestellwert!**

Rechtsberatung in Ebnet
Rechtsanwaltskanzlei
Peter Oberholzner



Steinhalde 71
79117 Freiburg-Ebnet
Telefon: 0761 / 150 97-0
Telefax: 0761 / 150 97-15
e-Mail: peter.oberholzner@anwaltfr.info

Spaß zum Ferienauftakt: Kinderprogramm des Ebnetter Kultursommers (26.07. – 06.08.2017)

Pünktlich zum Ferienbeginn werden ab 26. Juli bis zum 6. August sechs Veranstaltungen für jüngere Gäste (ab sechs Jahren) und die ganze Familie in der Kulturscheune von Schloss Ebnet angeboten, darunter vier, die mit dem Ferienpass zu besuchen sind.



Am Mittwoch, 26. Juli beginnt das Schüler-Stummfilmorchester ‚Musikamo‘ das Kinderprogramm. Die Musikerinnen Barbara Lenz und Denise Gruber haben den Verein ‚Musikamo‘ vor zwei Jahren gegründet. 15 junge Musiker zwischen sieben und 16 Jahren spielen eigene Kompositionen, die sie zu Stummfilmen komponiert haben. Die diesjährigen Preisträger der Kindermedienland-Initiative Baden-Württemberg verleihen den Helden der Stummfilmzeit durch ihre Musik ein neues Leben mit Tönen.

(16.00 Uhr, Kulturscheune, Eintritt, 7 €, erm. 5 €).

Das Cargo-Theater bringt am Montag, 31. Juli um 16.00 Uhr ‚Garmans Sommer‘ auf die Bühne der Kulturscheune. Im Mittelpunkt stehen Garmans Ängste und Befürchtungen im Sommer vor seinem ersten Schultag und damit eine Erfahrung, die wohl auch einige Kinder nachempfinden können. Der Norweger Stian Hole hatte das Buch 2006 veröffentlicht, in dem Garmans Tanten ein nicht unwesentliche Rolle spielen werden. (Eintritt 7 €, erm. 5 € / Freiburger Ferienpass).

Zweimal tritt das Regionentheater beim Kinderprogramm auf, am Dienstag, 01. August betreten ‚Pettersson und Findus‘ die Bühne der Kulturscheune um 16.00 Uhr (Eintritt 7 €, erm. 5 € / Freiburger Ferienpass). Der alte Pettersson, der immer etwas erfindet und sein sprechender Kater Findus, der immer zu Streichen aufgelegt ist, sind die Hauptpersonen des turbulenten Stücks.

Eine Insel mit zwei Bergen... Wer kennt sie nicht, die Geschichte von Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer mit seiner Lok Emma? Die drei verlassen in einer szenischen Aufführung von HERZeigen das heimatliche Lummerland und haben danach etliche Abenteuer zu bestehen, die aber alle ein gutes Ende finden. (Eintritt 7 €, erm. 5 € / Freiburger Ferienpass).

Schon ab fünf Jahren ist das Mitmachtheater von Günter Fortmeier mit dem Stück ‚Hans Georg Eichenlaub‘ am Donnerstag, 03. August um 16.00 Uhr in der Kulturscheune zu besuchen. Hans Georg ist zwar ein Baum, aber er kann sprechen. Als der Troll Pullock bei ihm einzieht, ist nichts mehr wie es vorher war und eine abwechslungsreiche Reise beginnt. (Eintritt 7 €, erm. 5 € / Freiburger Ferienpass).

Den Abschluss des diesjährigen Kinderprogramms beim Ebnetter Kultursommers setzt das Regionentheater mit dem Stück ‚Der Zauberspiegel‘. Per, Pal und Espen wollen das Herz einer klugen und schlagfertigen Prinzessin gewinnen. Kein Mann hatte es bisher geschafft, ihr die Sprache zu verschlagen. Die Antwort auf die Fragen, ob dies den drei Brüdern gelingt und welche Rolle dabei der Zauberspiegel spielt, bekommen alle kleinen und großen Zuschauer am Sonntag, 06. August um 16.00 Uhr in der Kulturscheune, Eintritt 7 €, erm. 5 €.

Karten gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, beim BZ-Kartenservice, bei der Postagentur in Ebnet (Schwarzwaldstr. 235) und unter www.reservix.de. Ausführliche Infos zum Kinderprogramm und den weiteren Veranstaltungen des Ebnetter Kultursommers im Juli finden Sie unter www.ebnetter-kultursommer.de und im Programmheft.

Text: Hubert Matt-Willmatt

Impressum

Das FORUM EBNET-Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Es wird kostenlos an alle Haushalte in Ebnet verteilt. Versand erfolgt an unsere Mitglieder außerhalb Ebnetts und auf Anfrage an Nicht-Mitglieder außerhalb Ebnetts (10,- EUR p.a.).

Herausgeber:

FORUM EBNET

gegründet am 1. Advent 1993 von Nikolaus von Gayling und Hartmut Saam, seit 1994 im Ortschaftsrat, derzeitige ORe:

Gabi Dierdorf, Dierdorf@t-online.de
Gabi Hoferichter, Gabi.Hoferichter@web.de
Susanne Lucht, info@physio-susanne-lucht.de
Beate Schramm, bmjt.schramm@online.de

Vorsitzende:

Gabi Hoferichter, Josef-Schweizer-Str. 8, 79117 FR-Ebnet, Tel. 696124

stellv. Vorsitzender:

Dr. Christoph Schellhammer, Johann-Jakob-Fechter-Weg 6, 79117 FR-Ebnet, Tel. 6967116

Kassenwartin:

Gabi Dierdorf, Klein Grün 7, 79117 FR, Tel. 701285

Frauenstammtisch:

Brigitte Brand-Mahnkopf, Giersbergweg 7, 79117 FR-Littenweiler, Tel. 69116

Homepage:

www.forum-ebnet.de

V.i.S.d.P. für diese Ausgabe: Beate Schramm

Redaktion:

Beate Schramm, Ortschaftsrätin, stellv. Ortsvorsteherin
Eschbachweg 5, 79117 FR-Ebnet,
bmjt.schramm@online.de
Nikolaus v. Gayling, Stadtrat

Satz + Layout:

Michael Schramm, Eschbachweg 5, 79117 FR-Ebnet

Druck:

dreisam druck, Albert-Schweizer-Str. 2,
79199 Kirchzarten, Tel 07661/903290

Auflage: 1700 Expl. - Abdruck bei Quellenangabe gestattet